PERSPEKTIVE
Newsletter
Projektnr. 2023-1-DE02-KA220-ADU-000154378
Projektzeitraum: 01. Dezember 2023 - 30. November 2026
Co-funded by the European Union
3rd Newsletter / August'25

Drittes transnationales Projektmeeting in Reykjavik, Island

Vom 2. bis 4. Juni 2025 fand in Reykjavik, Island, das dritte transnationale Treffen des Erasmus+-Projekts PERSPEKTIVE statt. Gastgeber der Veranstaltung war der isländischer Partner HOFDI.

Zu Beginn des Treffens erhielten die Teilnehmenden faszinierende Einblicke in das isländische Strafvollzugssystem, darunter eine Führung durch das Holmsheidi-Gefängnis unter der Leitung von Gefängnisdirektor Halldor Valur Pálsson. Besonders beeindruckend war die persönliche Geschichte des ehemaligen Häftlings Guðmundur Ingi Thoroddson, der vor 20 Jahren die NGO Afstada gegründet hat.

Ein besonderes Highlight des zweiten Tages war der Besuch von Tolli Morthens – Islands renommiertestem Künstler. Zusammen mit ehemaligen Häftlingen sprach er offen, bewegend und eindrucksvoll über seine künstlerische und therapeutische Arbeit mit Gefangenen. Er stellte seine Methoden vor, zu denen Atemtechniken und der Einsatz sogenannter „Schwitzhütten" gehören, die die emotionale und körperliche Selbstreflexion unterstützen.

Die folgenden Tage waren der Kernarbeit des Projekts gewidmet: Partnerorganisationen stellten Kapitel und Inhalte für das PERSPEKTIVE-Handbuch und Magazin vor, diskutierten den Aufbau des europäischen Expertennetzwerks und erörterten Strategien zur Verbreitung der Projektinhalte. In kleinen Arbeitsgruppen vertieften die Partner Schlüsselthemen wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und interne Vernetzung. Ein kultureller Höhepunkt des Treffens war das Ausflugsprogramm, das Besuche des Geothermiekraftwerks Hellisheidi, des Wasserfalls Gullfoss, des Geysir-Gebiets, der Tomatenplantage Friðheimar und des Nationalparks Thingvellir umfasste – ein beeindruckendes Beispiel für die Verbindung von interkulturellem Austausch und nachhaltiger Entwicklung.

Das Treffen war ein großer Erfolg und leistete einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Stärkung des europäischen Netzwerks im Rahmen des PERSPEKTIVE-Projekts.

E-Magazin

Das deutsche Magazin „Wir im Sport", herausgegeben vom Landes-Sportverband Nordrhein-Westfalen, veröffentlichte einen Artikel über das PERSPEKTIVE-Projekt und dessen Erfahrungsaktivitäten im Strafvollzug.

Schauen Sie es sich an!

Schwitzhüttenzeremonie in Island

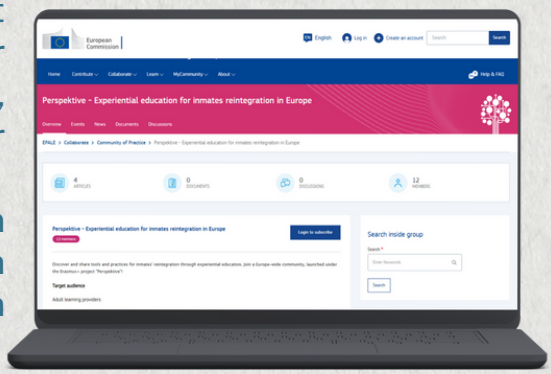
Das PERSPEKTIVE-Team hatte die Gelegenheit, an einer beeindruckenden und zutiefst spirituellen Erfahrung teilzunehmen: einer traditionellen Schwitzhütte unter der Leitung von Tolli Morthens – Islands berühmtestem Künstler, an der sowohl ehemalige Häftlinge als auch Nicht-Häftlinge teilnahmen, darunter unsere isländischen Partner.
Die Aktivität hat uns körperlich erschöpft, aber innerlich beflügelt. Und ja – der Sprung in einen eiskalten Fluss zwischen den Runden hat definitiv geholfen!

Auszubildendenmesse in Erkelenz 2025

Während der Ausbildungsmesse in Erkelenz informierte der Projektpartner WHKT u.a. junge Menschen im Übergang von der Schule ins Berufsleben und Arbeitgebervertretende über die zahlreichen Möglichkeiten, die das Erasmus+-Programm bietet.
Infolgedessen haben andere Interessengruppen wie Bildungsanbietende, Industrie- und Handelskammern und die Bundesagentur für Arbeit großes Interesse an dem Engagement der Projektpartner bei der Arbeit mit Haftanstalten als Bestandteil des Erasmus+ Projekts PERSPEKTIVE bekundet.

Elektronische Plattform für Erwachsenenbildung

EPALE ist eine europäische, mehrsprachige Community mit offener Mitgliedschaft für Fachleute im Bereich der Erwachsenenbildung, darunter Lehrpersonen, Ausbildungspersonal, Beratungs- und Betreuungspersonal, Forschende, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie politische Entscheidungsträger.
Die Idee besteht darin, dass thematische Experten und Expertinnen bewährte Verfahren, Erfolgsgeschichten und innovative Strategien zur Unterstützung der Wiedereingliederung von Strafgefangenen durch Erfahrungslernen austauschen.
die PERSPEKTIVE EPALE Community erreichen Sie hier.



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.